

Kommunalpolitische Erfolgsbilanz für Charlottenburg-Wilmersdorf

Hier: Aufschlag zur Diskussion in der AG Umwelt- + Klimaschutz am 12. August 2025

„Baustellen“ aus dem Umwelt + Klimaschutz an denen wir in der 6. Wahlperiode im Bezirk (2021 – 2026) erfolgreich gearbeitet haben:

1. Nach wie vor bleibt die große Leitlinie für die bezirkliche Entwicklung das **"Bezirkliche Anpassungskonzept an die Folgen des Klimawandels"** (BAFOK). Dazu gibt es die beantwortete und auch im Umweltausschuss behandelte (+ mit gutem [Protokoll dokumentiere](#)) [Große Anfrage DS. 0789/6](#) "Dem Klimanotstand entgegen treten". Das BAFOK ist ein Bezirksamtsbeschluss. Das bedeutet, dass sich alle Abteilungen der Bezirksverwaltung an diesen Vorgaben zu orientieren haben. Es ist also das Leitbild des Bezirkes zur Klimaanpassung und unser Weg in die Klimaresilienz. Im BAFOK-[Beschluss von 2023 als konkretisierendes städtebauliches Konzept zum Stadtentwicklungsplan Klima](#), der von unserem Zählgemeinschaftspartner mitgetragen ist, sind die einzelnen Maßnahmen priorisiert aufgeführt. Sie werden schrittweise mit den baulichen und gestalterischen Veränderungen im Bezirk umgesetzt (i.e. Schulhofsanierung, Gestaltungskonzept südliche Mierendorff-Insel, Aufwertung von Stadtplätzen). Für die Verbreitung dieses Ansatzes und Erhöhung der Zustimmungswerte soll eine öffentliche Fachkonferenz für Personen in planenden Berufen sowie Verbänden im Bezirk veranstaltet werden (siehe Vzk zur [Beschlussempfehlung DS.- Nr. 0857/6](#)).

2. Wir behandeln im Bezirk die Klimakrise allerdings nicht isoliert, sondern immer in Verbindung mit **natürlichem Klimaschutz und den Vorteilen von intakten, sich selbst regulierenden Netzwerken des Lebens** (sog. Ökosystemarer Ansatz, Erhalt der natürlichen Biodiversität), daher unterstützen wir die Artenvielfalt durch Pflegemaßnahmen und eigene Pflanzenproduktion im Bezirk.

Unsere Bezirksgärtnerei ist eine Produktionsstätte für Blühpflanzen und auch annuelle Pflanzen. Darüber hinaus werden autochtone Pflanzen (d.h. im Bezirk natürlich vorkommende) aus heimischem Saatgut gezüchtet und Wildkräuter und Wildstauden gezielt im öffentlichen Raum ausgebracht.

Wir hatten dazu vier Biodiversitäts-Anträge, die sowohl den öffentlichen, als auch die privaten Freiflächen adressieren, durch die BVV gebracht. Aktuell wollen wir [Menschen für Artenvielfalt begeistern und Orientierungshilfen für die Umsetzung in Privatgärten geben](#) (DS.-Nr. [1157/6](#)). Außerdem gibt es einen gemeinsamen Biodiversitätsantrag von FDP/CDU/Grünen zu Wildblumenwiesen DS.-Nr. [0330/6](#). Das Blühwiesen-Projekt gemeinsam mit der Wildtierstiftung wurde verstetigt und wird jetzt bezirklich weiter geführt. Aktuell gibt es einen neuen Fokus auf Friedhofsflächen als Biodiversität-Hotspot. Das mit einem Antrag zu unterlegen, habe ich mir für September 2025 vorgenommen.

3. Um für unsere **Lebensqualität und eine gesunde Umwelt** zu sorgen, versuchen wir unsere Qualitäten im Bestand zu sichern und beispielsweise bei Bauvorhaben die klimawirksame Vegetation zu erhalten bzw. zumindest im funktionalen und räumlichen Zusammenhang naturschutzfachlich auszugleichen.

Aktuelle Beispiele sind die Anträge "Baumbestand in der Kaiserin-Augusta-Allee erhalten" [DS.-Nr. 1163/6](#) sowie "Umweltfolgen der Autobahnsanierung A 100 im Bezirk ausgleichen" [Drucksachen-Nummer 1121/6](#).

4. Der **Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen** im öffentlichen Raum und um eine zukunftstaugliche blaue und grüne Infrastruktur (sprich dezentrales Regenwassermanagement und Grünverbindungen) zu entwickeln und dauerhaft zu unterhalten, braucht es sowohl Personal- als auch Finanzmittel, die weit über die Zuweisungen des Senates hinausgehen. Die Erfolge und zahlreichen teilweise bundesweiten Preise und Auszeichnungen der Abteilung Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz sind nur möglich, weil in erheblichem Maße externe Geldquellen erschlossen wurden. Eine gute Zusammenfassung der Aktivitäten hierfür ist die [Antwort auf die Große Anfrage Drucksachen-Nummer 1055/6](#) "Geldsegen vom Bund für die Gefahrenabwehr durch den Klimawandel".

Text-Fassung vom 9.8.2025

Sibylle Centgraf, Bezirksverordnete in der 6. WP

Kontakt: [sibylle.centgraf\[at\]gmx.de](mailto:sibylle.centgraf@gmx.de)